



Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V. Arbeitskreis Offenbach



Naturschutzgebiete in Stadt und Kreis Offenbach

Mayengewann von Lämmerspiel 6,69 ha

Mühlheim
Naturschutzgebiet seit 1985

Das Naturschutzgebiet am östlichen Ortsrand des Mühlheimer Stadtteils Lämmerspiel setzt sich aus einem artenreichen Eichenwald und angrenzenden wechselfeuchten Wiesen zusammen. Kernteil ist die so genannte Orchideenwiese mit Beständen vom Kleinen (*Orchis morio*) und Breitblättrigen Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*).

Weitere bemerkenswerte Pflanzenarten sind Grabenveilchen (*Viola persicifolia*), Mondraute (*Botrychium lunaria*), Wassergreiskraut (*Senecio aquaticus*) und die Natternzunge (*Ophioglossum vulgatum*). Dieser altertümliche Farn ist eine Kostbarkeit in dem NSG.

Das im Norden anschließende Grünland, in dem einige Obstbäume stehen, kann als Relikt einer früher mäßig genutzten Mähwiesenlandschaft bezeichnet werden. Das Gebiet hebt sich deutlich von den übrigen Kulturflächen des Naturraums „Untermainebene“ ab. Es weist eine hohe Zahl an Schmetterlingsarten auf, u.a. den Dunklen Ameisenbläuling.

Besondere Brutvogelarten sind Neuntöter, Pirol und Nachtigall.

Wichtig für den Erhalt des Lebensraumes sind die späte Mahd und der Verzicht auf Düngung. Im NSG gestattet sind u.a. die Nutzung der Obstbäume, Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung des Eichenwaldes sowie Unterhaltsarbeiten an den Entwässerungsgräben, jedoch ohne Vertiefung der Sohlen. Bereits in den 1970er Jahren wurden die Kiefern aus dem Eichenbestand herausgeschlagen.



Die Natternzunge (*Ophioglossum vulgatum*) ist ein altertümlicher Farn. Foto: R. Schwab

Von einem Weg, der an der Westgrenze entlangführt, sind die Wiesen gut zu überblicken. In der Umgebung des NSG sind noch weitere magere Wiesenbereiche vorhanden, die eine nahezu gleiche Artenausstattung aufweisen.